

Niederschrift über die 27. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Sport des Stadtrates Suhl am 02.06.2022

Ort: Fahrzeugmuseum Suhl, Friedrich-König-Straße 7, 98527 Suhl
Zeit: 17:00 – 18:45 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)		
Öffentlicher Teil		
4.	Feststellung der Anwesenheit	
5.	Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
6.	Abstimmung über die Tagesordnung	
7.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)	
8.	Informationen durch den Ausschussvorsitzenden	
8.1.	Beschlussfassung über die Niederschrift der 25. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Sport am 17.02.2022	KA 044/27/2022
9.	Berichterstattung zur aktuellen Situation des Fahrzeugmuseums und Ausblick auf Höhepunkte im Jahr 2022	
10.	Berichterstattung des Suhler Sportbundes zum Sportfördervertrag 2022	
11.	Behandlung von Beschlussvorlagen	
11.1.	Finanzielle Unterstützung der Suhler Sportvereine 2022 entsprechend der Sportförderrichtlinien der Stadt Suhl – Zuschüsse für Fördermaßnahmen (Betriebskosten)	KA 045/27/2022
12.	Behandlung von Anträgen	
13.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 14 – 17)		

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 -3)

Öffentlicher Teil

TOP 4.: Feststellung der Anwesenheit

- öffentlich -

Von 10 Mitgliedern sind 10 anwesend.

Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

TOP 5.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste

- öffentlich -

Rederecht für:

- Herrn Thorsten Orban, Leiter Fahrzeugmuseum und
- Herrn Dr. Hartmut Göbel, Vorsitzender des Fördervereins Fahrzeugmuseum zum TOP 9

Abstimmungsergebnis:

10 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 10 Stimmberechtigten

Damit erhalten die o.g. Personen das Rederecht zum TOP 9.

TOP 6.: Abstimmung über die Tagesordnung

- öffentlich -

Der Ausschussvorsitzende informiert darüber, dass TOP 10 entfallen muss, da die Vertreter des Sportbundes nicht an der Sitzung teilnehmen können.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

10 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 10 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Tagesordnung bestätigt.

**TOP 7.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)**

- öffentlich -

Frau Lenz:

- Besteht die Möglichkeit, dort, wo Bäume im Wald gefällt wurden (z.B. am Domberg), Bänke aufzustellen, um die entstandenen Aussichten zu nutzen?

Herr Knapp:

- es handelt sich dort nicht um Stadtwald, sondern der Wald gehört dem Thüringenforst
- wird die Idee bei der nächsten Sitzung des Regionalverbands anbringen, da diese beim Forst in Erfurt stattfinden wird

Herr Gering:

- Thema kommt immer wieder auf
- es geht dabei vor allem um die Verkehrssicherheit
- der Forst hat oft etwas dagegen, neue Bänke aufzustellen, da es mit sehr viel Aufwand verbunden ist

Frau Lenz:

- Ist der aktuelle Stand bei Bänken und Rastmöglichkeiten an den Wanderwegen bekannt?

Herr Knapp:

- in eine der nächsten Sitzungen sollten der hauptamtliche und der ehrenamtliche Wanderwegewart eingeladen werden, um diese Fragen zu beantworten
- Verweis auf neue Thüringer Wald App, die der Regionalverbund entwickelt hat, die mit der Outdooractive App verbunden ist
- dort findet man alle aktuellen Informationen zu Wanderwegen

Herr Gering:

- es haben bereits Gespräche mit allen Wegewarten, auch aus den Ortsteilen, stattgefunden, um ein einheitliches Bild entstehen zu lassen

Herr Wolf:

- es wäre wünschenswert, wenn sich in jedem Ortsteil jemand finden würde, der sich um die Wanderwege kümmert
- dazu gab es bereits eine Auftaktberatung mit allen Ortsteilbürgermeistern und den Wanderwegewarten, die schon tätig sind
- das Thema könnte dann gemeinsam wieder aufgegriffen werden

Herr Spieker:

- stimmt den Äußerungen des Oberbürgermeisters zu
- dort wo Lichtungen oder Aussichten entstanden sind, führen nicht die offiziellen Wege entlang, sondern diese Wege sind durch den Forst entstanden und wurden von den Wanderern angenommen
- am Domberg sind viele Bänke oder Sitzgruppen durch den Sturm verschwunden
- der Rundweg hat allerdings viele Aussichten und das sollte für die Stadt genutzt werden

Frau Lenz:

- wurde von Herrn Kämpf gefragt, ob es möglich wäre, die Buslinie R in Richtung Gehlberg touristisch zu nutzen, beispielsweise durch eine Stadtführung
- Linie ist sonst kaum genutzt

Herr Knapp:

- über den Beitritt zum Rennsteigticket soll den Touristen die Nutzung des ÖPNV kostenlos ermöglicht werden
- in den letzten zwei Jahren gab es weniger Touristen als sonst
- im Herbst wird bisherige Linienführung verändert und wird nur noch einseitig nach Gehlberg und wieder zurück bedient
- Ziel ist es, am Bahnhof Rennsteig einen Knotenpunkt von verschiedenen Linien aus den umliegenden Landkreisen zu etablieren
- in KAG Oberzentrum finden in der Arbeitsgruppe „Versorgung“ dazu Beratungen statt
- in Nahverkehrsplänen wurde dies bereits als Entwicklungsziel dokumentiert
- das Land führt derzeit eine Untersuchung (Masterplan Schiene) durch, deren Ergebnis bis Ende nächsten Jahres vorliegen soll
- Nutzungen sind auch im Schienenverkehr rückläufig
- in Oberhof werden allerdings mit der Eröffnung des Familienhotels perspektivisch 500.000

Übernachtungen im Jahr erwartet

- in Suhl gab es vor Corona 280.000 Übernachtungen im Jahr
- auch diese Aspekte müssen bei dem Masterplan Schiene bedacht werden
- sowohl der Regionalverbund als auch die Biosphäre arbeiten an Mobilitätskonzepten für die Region

Frau Lenz:

- da die Linie R an vielen Orten vorbeifährt, die touristisch interessant sind, könnte sie besser genutzt werden
- es könnte auch eine Broschüre dazu herausgegeben werden

TOP 8.: Informationen durch den Ausschussvorsitzenden	- öffentlich -
--	----------------

TOP 8.1.: Beschluss-Nummer: KA 044/27/2022 Beschlussfassung über die Niederschrift der 25. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Sport am 17.02.2022	- öffentlich -
---	----------------

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport beschließt:

Die Niederschrift der 25. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Sport am 17.02.2022 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 10 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 25. Sitzung bestätigt.

TOP 9.: Berichterstattung zur aktuellen Situation des Fahrzeugmuseums und Ausblick auf Höhepunkte im Jahr 2022 Gäste: Herr Dr. Göbel, Vorsitzender Förderverein Fahrzeugmuseum Herr Orban, Leiter Fahrzeugmuseum	- öffentlich -
---	----------------

Herr Gering übergibt das Wort an Herrn Orban.

Herr Orban:

- bedankt sich für die Einladung und die Möglichkeit, die Mitglieder des Ausschusses im Museum zu begrüßen
- Fahrzeugmuseum liegt zentral und zieht viele Besucher an
- im Anschluss wird es noch eine kurze Führung für die Ausschussmitglieder geben
- Herr Dr. Göbel ist der neue Vereinsvorsitzende und wird zur aktuellen Situation im Museum ausführen

Herr Dr. Göbel:

- erster Standort des Museums war in Heinrichs
- während der ersten Biathlon WM in Oberhof 2004 gab es eine Sonderausstellung, die viele Besucher in das Museum lockte
- Angebot der Stadt Suhl, das Museum im CCS unterzubringen, folgte
- das Museum belebt die Stadt Suhl und die Umgebung
- im Rahmen der Biathlon WM 2023 soll es wieder eine Sonderausstellung geben

- Stadt Suhl zahlt dem Verein jährlich einen festen Betrag in Höhe von 65.000,- €
- Museum hat 44.000 Besucher im Jahr und liegt damit thüringenweit ziemlich weit vorne
- Fahrzeugmuseum ist das einzige Museum in Thüringen, das von einem Verein geführt wird
- größter Kostenfaktor ist die Miete für die Räumlichkeiten im CCS – ca. 86.000,-€
- im Museum werden die ersten zwei Ziffern der Postleitzahlen der Besucher erfasst, um eine entsprechende Statistik erstellen zu können
- hat sich mit Tourismuskonzeption des Regionalverbands Thüringer Wald beschäftigt
- Regionalverband ist eine Destinationsmanagementorganisation (DMO) für den Thüringer Wald
- Fahrzeugmuseum ist mit 44.000 Besuchern im Jahr eine Destination
- Förderverein hat Antrag auf Mitgliedschaft beim Regionalverband gestellt – dieser wird derzeit geprüft
- Museum steht dafür ein, dass Zusammenarbeit mit Stadt Suhl aktiv bleibt
- seit 2019 ist Herr Orban Leiter des Museums
- Museum will gemeinsam mit der Stadt Suhl etwas für die Region tun
- Ehemaliges Wintersportmuseum Oberhof könnte als dauerhafte Ausstellung nach Suhl geholt werden.
- gute Kontakte zu Hotels im Oberen Saargrund wurden hergestellt
- Museum will als Destination gehört werden

Herr Gering:

- dankt Herrn Dr. Göbel für die Ausführungen
- alle Akteure müssen ihre Aufgaben erledigen

Herr Knapp:

- Regionalverband ist DMO entwickelt aber nicht die touristischen Produkte
- das hat bisher die KAG Ferienregion Oberhof im Verbund mit den Kommunen übernommen und im Moment fehlt diese Verbindung zwischen Leistungserbringer und Marketingverantwortlichen
- in KAG Oberzentrum wurde Schwerpunkt der touristischen Konzeption neu gesetzt
- Grundlage dafür ist die Tourismusstrategie des Regionalverbands
- daran wird derzeit gearbeitet
- Mitglieder der KAG Oberzentrum sind alle gewillt, dies umzusetzen
- bittet um die Aufstellung der Besucherzahlen als Anhang für die Niederschrift

Herr Spieker:

- innerbetrieblicher Widerstand zum damaligen Standortwechsel war nicht unbedeutend
- Entscheidung für das CCS war ein Glücksmoment für die Stadt
- somit sind die zwei großen Museen im Zentrum der Stadt zu finden
- im alten Kulturkonzept war eine Museumsinsel vorgesehen
- Das Museum kommt platztechnisch an die Grenzen, gibt es eine Vision für die Weiterentwicklung?

Herr Dr. Göbel:

- Museum ist mit finanziellen Mitteln an der Grenze
- Mitglieder des Vereins haften persönlich und machen alles möglich, so lange es geht
- die Anmietung weitere Räumlichkeiten ist nicht leistbar
- in der Vergangenheit gab es die Idee, die Räume der Galerie zu nutzen – das kann nicht finanziert werden
- Preissteigerungen sind absehbar, aber Eintrittspreise können nicht erhöht werden
- Hauptkritikpunkt von Besuchern ist räumliche Enge
- Multimediaguides und 12 Touchscreens für kontaktlose Museumsbetreuung werden in diesem Jahr angeschafft – die Finanzierung erfolgt über Fördermittel
- auch Lagerkapazitäten sind ein Problem

- es sollte besprochen werden, wie und wobei die Stadt Suhl unkompliziert helfen kann

Herr Orban:

- Mitarbeiter des Museums arbeiten gut zusammen
- vor Kurzem wurde der Nachlass von Paul Greifzu übernommen und in die Ausstellung integriert
- Ziel ist es, immer wieder etwas Neues anbieten zu können
- für besondere Gruppen wird das Museum auch länger geöffnet
- verschiedene Kooperationen sind in der Entwicklung
- Pandemie konnte nur durch Corona-Hilfen des Landes überstanden werden
- Erfassung der Postleitzahlen macht sonst kein Museum in der Region
- ein Angebot für Kinder fehlt noch, aber auch darüber wird nachgedacht
- alles muss auch personaltechnisch abzubilden sein

Herr Gering:

- dankt Herrn Dr. Göbel und Herrn Orban für die Ausführungen und ihre Arbeit im Verein, die zum großen Teil auch ehrenamtlich ist
- die Entwicklung des Museums und die Arbeit, die dort hineingesteckt wurde, verdient große Anerkennung und Hochachtung

TOP 10.: Berichterstattung des Suhler Sportbundes zum Sportfördervertrag 2022	öffentlich -
--	--------------

Der TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt und wird in der nächsten Ausschusssitzung nachgeholt.

TOP 11.: Behandlung von Beschlussvorlagen	öffentlich -
--	--------------

TOP 11.1.: Beschluss-Nummer: KA 045/27/2022 (Drucksachen-Nr.: 2022-0082) Finanzielle Unterstützung der Suhler Sportvereine 2022 entsprechend der Sportförderrichtlinien der Stadt Suhl - Zuschüsse für Fördermaßnahmen (Betriebskosten)	öffentlich -
---	--------------

Herr Gering übergibt das Wort an Herrn Wolf.

Herr Wolf:

- Sportvereine konnten bis zum 15. Februar Förderanträge im Amt für Kultur, Tourismus und Sport einreichen
- es wurde beschlossen, zunächst nur Zuschuss zu Betriebskosten auszahlend, da dies neben dem Sportfördervertrag der wichtigste Punkt ist
- Zuschuss ermöglicht es den Vereinen, ihre Sportstätten zu erhalten
- Aufstellung der Anträge und Zuwendungen ist der Anlage zu entnehmen
- Höhe des Zuschusses beträgt zwischen 60 und 80%
- Grundlage sind die Kosten aus dem letzten Jahr – die Bezuschussung erfolgt rückwirkend

Herr Nagel:

- Titel der Vorlage lautet Zuschüsse für Sportvereine 2022
- Sie sagten jetzt, dass die Zuschüsse rückwirkend für 2021 ausgezahlt werden

Herr Gering:

- nein, es geht um die Betriebskosten für das laufende Jahr

Herr Nagel:

- Warum steht dann überall 2021?
- in der Vorlage wird auf die Anlagen verwiesen und dort ist überall von 2021 die Rede

Herr Wolf:

- die Berechnungsgrundlage sind die tatsächlichen Kosten aus dem Jahr 2021
- man könnte auch eine Betriebskostenvorauszahlung leisten, aber dann würde es sehr wahrscheinlich zu einer Rückrechnung kommen
- um den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten, wird auf die Zahlen aus dem Vorjahr Bezug genommen und die entsprechende Summe ausgezahlt
- so geht der Verein in Vorleistung und nicht die Stadt Suhl
- das Geld wird dann im städtischen Haushalt 2022 eingeplant
- die Formulierung wird beim nächsten Mal angepasst

Frau Luck:

- es könnte heißen „basierend auf 2021“

Frau Lenz:

- Woran liegt es denn, dass manche Vereine auf der Liste auftauchen und andere nicht?
- der Turnverein fehlt beispielsweise

Herr Wolf:

- der Turnverein hat kein Objekt gepachtet, sondern ist nur Nutzer der Sportstätte
- auf der Liste sind nur die Vereine zu finden, die einen entsprechenden Antrag gestellt haben

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport beschließt:

Es werden nachfolgende Zuschüsse entsprechend der Sportförderrichtlinie der Stadt Suhl zur Auszahlung gebracht:

Auf Grund der vorliegenden Pacht- bzw. Erbbaurechtsverträge erhalten die Sportvereine einen Betriebskostenzuschuss entsprechend der Anlage.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 10 Stimmberechtigten

Damit ist die Beschlussvorlage bestätigt.

TOP 12.: Behandlung von Anträgen

- öffentlich -

Es liegen keine Anträge vor.

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.
Mündliche Anfragen werden nicht gestellt.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 14 – 17)

Der Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung.

Matthias Gering
Ausschussvorsitzender

J. Curtis
Schriftführerin